

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lyrische und andere Gedichte

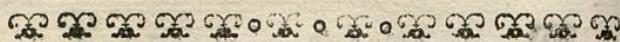
Uz, Johann Peter

Anspach, 1755

VD18 10856188

An Venus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2417



An Venus.

D Göttinn, die in Amathunt
 Und über Paphos herrscht, du Mutter süßer Klagen!
 Wie lang soll ieder rauher Mund
 Im Ton Anakreons dich zu besingen wagen?

Wenn manche deutsche Muse nun
 Von Lieb und Küssen singt; wie eckelt mir vor Küssen!
 Gib acht, wie, wann sie artig thun
 Und schalkhaft kändeln will, die Mädchen gähnen müssen!

Ihr ist Lhas unbekannt;
 Sie sieht so nüchtern aus, als Wasser, ihr Getränke,
 Doch jauchzt sie, als vom Wein entbrannt,
 Und jauchzt, wie ein Student in schwarzberauchter Scheu-
 ke.

Unfeindlich sträubt sich ieder Ton:
 Ihr träger Witz gebiert nur wörterreiche Sätze.
 Nie war dein Freund Anakreon
 So schwachhaft, obgleich alt; und Amor haßt Geschwätze.

Die Väter dieser Lieder-Brut,
 Die Affen deines Gleims, o schöne Göttinn! strafe.
 Von Lieb enebrenn' ihr kaltes Blut!
 Ihr Mädchen les' ihr Lob, ihr frostig Lob und schlafe!

Nie schall' ihr ungerathnes Lied,
 Bey sanftem Saitenspiel, von Lippen kluger Schönen,
 Noch wo der junge Bacchus glüht,
 Wenn ihn die Grazien mit ihren Rosen krönen!



Die